



Pfarrbrief

März 2022

*Zur Finanzierung des
Pfarrbriefs bitten wir
um eine Spende*

Foto: Harald Oppitz/KNA-Bild

Hektik ist das Glaubensbekenntnis des modernen Heidentums.

Gott gönnt uns Pausen.

Wir sollen nicht wesentlich mehr, sondern mehr Wesentliches tun.

Peter Hahne



Quelle: image online

Pfarrbüros:

Schwanfeld

geschlossen am 28.02.2022

Pfarrgasse 6, Tel.: 09384/231

Fax: 09384/881480

E-mail: pg.schwanfeld@bistum-wuerzburg.de

Pfarrsekretärin: Susanne Fickel

Öffnungszeiten:

Montag 15:00 - 17:00 Uhr

Mittwoch 09:00 - 11:00 Uhr

Waigolshausen

geschlossen am 01.03.2022

Kirchstr. 10, Tel.: 09722/7414

Fax: 09722/945720

E-mail: pg.schwanfeld@bistum-wuerzburg.de

Pfarrsekretärin: Susanne Fickel

Öffnungszeiten:

Dienstag 09:00 - 11:00 Uhr

Donnerstag 15:00 - 17:00 Uhr

Wichtige Telefonnummern:

Pfr. Benkert: 09384/231

E-Mail: volker.benkert@bistum-wuerzburg.de

Impressum:

Herausgeber:

Pfarreiengemeinschaft Luisenhöhe
(Schwanfeld, Waigolshausen, Wipfeld,
Hergolshausen, Theilheim),
Pfarrgasse 6, 97523 Schwanfeld

Redaktion:

Florian Hempel - Schwanfeld,
Tel. 09384/8829855, Johannes Kling -
Waigolshausen, Tel. 09722/7953 (verant-
worlich), Martina Eicher - Wipfeld, Tel.
09384/650, Hiltrud Pfeuffer - Hergols-
hausen, Tel. 09722/8825, Birgitta Ro-
ßdeutsch - Theilheim, Tel. 09384/1242
(Layout)

Email: pfarrbrief@pg-luisenhoehe.de

Auflage: 800 Exemplare

Druck: Gemeindebriefdruckerei
Groß Oesingen

**Redaktionsschluss für die nächste
Ausgabe: 12.03.2022**

Dieser Pfarrbrief dient Ihrer Information
über Termine und berichtenswerte Er-
eignisse der Pfarreiengemeinschaft. Die
Erstellung verursacht natürlich Kosten.

**Ihre Spenden bitten wir in die dafür
vorgesehenen Behältnisse einzuwer-
fen.**

**Grundsätzlich werden bei allen Veranstaltungen zum Zwecke der
Veröffentlichung (Pfarrbrief, Homepage etc.) Bilder gemacht.
Wer dies nicht wünscht, meldet sich bitte im Pfarrbüro.**

Liebe Schwestern und Brüder,

zur Zeit wird die Kirche durchgerüttelt. Die Kirche, die sich auf Jesus Christus beruft, wird angefeindet von außen und von innen. Die Kirche, die verlassen wird, von Menschen, die Ihre Kirchensteuer bezahlt haben und sonst wohl eher kirchenfern waren aber auch Menschen, die sich in dieser Gemeinschaft engagiert haben.

Ich bin in der Kirche Mitglied und ich werde es auch weiterhin bleiben. Denn ich habe die Kirche als Gemeinschaft erlebt, als gute, als schöne Gemeinschaft. Meine Tätigkeit als Ministrant zum Beispiel oder die Wochenenden in meiner Jugendzeit. Ich hatte Kontakt zu Priestern, die mit mir freundlich und wertschätzend umgegangen sind.

Es ist schade, egal wo und wer, wenn Menschen den anderen ausnutzen und Dinge mit ihm machen, die er nicht will. Es ist besonders schade, dass es Menschen in verantwortungsvollen Positionen gibt, die ihre Macht ausnutzen. Ein Priester hat einerseits Macht und andererseits ist er eine Person, die einen Vertrauensvorschuss bekommt. Und wenn dieser Vertrauensvorschuss ausgenutzt wird, dann ist es nicht die Person sondern es ist ein Priester der katholischen Kirche. Somit fällt der Fehler eines Einzelnen auf die ganze Gemeinschaft zurück. Da ist es auch egal, wie viele andere Priester es noch gibt, die ihre Macht nicht ausnutzen.

Ich denke in diesem Zusammenhang öfter an die Bibelstelle wo Jesus sagt: „Weh euch Gesetzeslehrern! Ihr ladet den Menschen unerträgliche Lasten auf, selbst aber rührt ihr die Lasten mit keinem Finger an.“ (Lk 11,46) Wenn ich diese Bibelstelle lese, frage ich mich immer wieder selber: Wie handle ich? Handle ich, so wie ich es verkünde? Ich glaube, das ist so der Punkt, ich als Vertreter der Kirche kann nicht etwas von anderen verlangen und mich nicht selbst daran halten. Und wenn wir das Gebot verkünden: „Liebe deinen Nächsten wie dich selbst“, dann darf keiner, auch kein Priester, einen anderen Menschen zu etwas zwingen, was der Andere nicht will.

Es wäre wünschenswert, wenn Priester und auch andere Menschen, die im sexuellen Bereich Schwierigkeiten haben, sich Hilfe suchen, damit sie sich nicht an anderen vergehen und damit sie selbst ihr Leben wieder leben können. So können sie als Priester wieder tätig sein.

Und Kirche sind nicht nur die Priester, sondern wir alle, die getauft sind. Und wir alle sollen in dieser großen Gemeinschaft die Liebe Christi auf die Erde bringen. Versuchen wir es immer wieder neu. Das wünscht euch euer

Diakon Andreas Wohlfahrt

Pfarrbüros

Die Pfarrämter in Schwanfeld und Waigolshausen sind am Rosenmontag, **28.02.2022** und am Faschingsdienstag, **01.03.2022** geschlossen. In dringenden Fällen wenden Sie sich bitte direkt an Pfr. Benkert (Tel.-Nr.: 09384/231).

PILGER- UND STUDIENREISE INS HEILIGE LAND

Bis Ende März muss eine Entscheidung fallen, ob wir uns auf die Spuren des Alten und des Neuen Testaments in Israel und Palästina machen oder nicht.

Deshalb lade ich alle Angemeldeten und Interessenten zu einem Treffen in die Waigolshäuser Kirche ein.

Es findet statt am Donnerstag, **03.03.2022** um **19:30** Uhr (im Anschluss an den Aschermittwochsgottesdienst).

Pfarrer Volker Benkert

PFARRGEMEINDERATSWAHL 2022

Es ergeht herzliche Einladung an alle Wahlberechtigten aus unserer Pfarreiengemeinschaft, die Stimme zur Wahl der Gremien vor Ort, den sogenannten Gemeindeforeams, abzugeben.

Die Wahl findet - mit Ausnahme von Schwanfeld - im Anschluss an den Vorabend- bzw. Sonntagsgottesdienst statt.

Theilheim: Samstag, 12.03.2022 um 18:30 Uhr

Wipfeld: Sonntag, 20.03.2022 um 8:45 Uhr

Hergolshausen: Sonntag, 13.03.2022 um 15:00 Uhr

Waigolshausen: Samstag, 19.03.2022 um 18:30 Uhr

In Schwanfeld werden die Wahlunterlagen für die Briefwahl an die Wahlberechtigten verteilt.

Danke für Ihre und eure Wahlbeteiligung und damit für die Unterstützung unserer Kandidatinnen und Kandidaten.

Herzliche Einladung zur Taizé- Wortgottesfeier



am Samstag, **5.3.2022**

um **18:30** Uhr

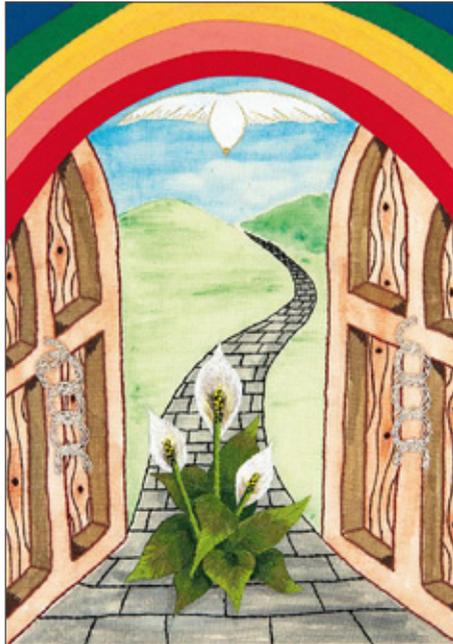
in der Pfarrkirche Schwanfeld

Wir wollen zusammen Taizé-Lieder singen, ein wenig von der Stimmung in Taizé erleben, das Sonntags-Evangelium hören.

Wir freuen uns auf Ihr/Euer Kommen, auf die kleine Einstimmung auf die Fastenzeit, bei Kerzenschein.

Weltgebetstag 2022

Herzliche Einladung
zum Weltgebetstag
am Freitag, 04. März um 18.30 Uhr in
der Pfarrkirche in Hergolshausen.



Das diesjährige Thema

- HOFFNUNG -

wurde von Frauen aus England, Wales und Nordirland vorbereitet.
können wir aus bekannten Gründen
kein gemütliches Beisammensein haben!

Wir freuen uns aber sehr über euer Kommen

Vorbereitungsteam WGT und Frauenbund Hergolshausen

Veröffentlichung der Satzung über die Erhebung eines gestaffelten Kirchgeldes

§ 1 Staffelung

Das jährliche Kirchgeld wird in der Kirchengemeinde ... (Diözese Würzburg) in folgender Höhe erhoben:

bei jährlichen Einkünften des Kirchgeldpflichtigen: jährliches Kirchgeld:

a)	bis	6.000 €	frei
a)	über	6.000 €	2,50 €
b)	über	10.000 €	5,00 €
c)	über	12.000 €	7,50 €
d)	über	14.000 €	10,00 €
e)	über	16.000 €	12,50 €
f)	über	18.000 €	15,00 €

Kirchgeldpflichtig sind alle über **18** Jahre alten Angehörigen der Katholischen Kirche mit Wohnsitz oder gewöhnlichem Aufenthalt im Bezirk der Kath. Kirchengemeinde ..., wenn sie eigene Einkünfte oder Bezüge, die zur Bestreitung des Unterhalts bestimmt oder geeignet sind, von mehr als jährlich **6.000 €** haben.

Maßgeblich für die Kirchgeldpflicht und für die Kirchgeldberechtigung sind die Verhältnisse bei Beginn des Kalenderjahres, für das das Kirchgeld erhoben wird.

§ 2 Veranlagung. Fälligkeit

Die Kirchgeldpflichtigen erhalten jährlich einen Kirchgeldbescheid zum Fälligkeitszeitpunkt im IV. Halbjahres jeden Jahres in Höhe der Einkommensstufe nach § 1 a) mit der Aufforderung, ein nach § 1 b) bis f) etwa begründetes höheres Kirchgeld durch Selbsteinschätzung in die entsprechende Einkommensstufe zu ermitteln und zu entrichten.

§ 3 Inkrafttreten

Vorstehende Satzung tritt mit Wirkung des jeweiligen Kirchenvorstand-Beschlusses entweder im April **2022** oder Mai **2022** in Kraft, die bisherige Satzung tritt gleichzeitig außer Kraft.

Vorstehende Satzung wird außerdem im örtlichen Aushang in den Monaten März oder April ausgehängt.

Auf vielen Wegen auf **Ostern** hin...

... **Fastenzeit**



- Buß- und Besinnungszeit auf Ostern hin
- 40 Tage, um sein Leben bewusster in den Blick zu nehmen
- österliche Hoffnung in dem, was unser Leben durchKREUZt

Vielleicht ist für Sie ja etwas dabei - und sie machen eines dieser vielfältigen Angebote in unserem Pastoralen Raum zu Ihrem Weg:



Kraftorte entdecken - Kraft tanken

So begleiten wir Ihre Tage durch die Fastenzeit mit Anregungen für jede Woche.

Nutzen Sie den Weg online über Ihr Mailpostfach.
Anmeldung unter: barbara.hemmert@bistum-wuerzburg.de
oder über unsere Homepage

greifbar... indem Sie sich das in Ihrer Kirche ausliegende Heft holen;
bewegt... wenn Sie entlang der Wern nach Eitleben und Zeuzleben,
oder von Werneck nach Waigolshausen unterwegs sind.

Dort haben wir einige Stationen dazu vorbereitet.





für junge Erwachsene (18 – 35 Jahre)

Montag, 07. März 2022 – Montag, 14. März 2022

Zur persönlichen Vorbereitung auf die Kar- und Ostertage versenden wir täglich einen spirituellen Impuls mit Bild, Text bzw. Video. Außerdem gibt es in dieser Woche zur Vertiefung der eigenen Anliegen die Möglichkeit zu Einzelgesprächen mit Sylvia Amthor oder Pater Steffen Behr.

Anmeldung

→ per **Email** bis 01. März 2022
 (berufung-lebensorientierung@
 bistum-wuerzburg.de)
 oder per **Telefon** (0931 / 386 63 717)

→ **Telegram**
<https://t.me/indirstecktmehr>
 oder scanne den QR-Code



Veranstalter

Diözesanstelle Berufung & Lebensorientierung
 im Bistum Würzburg
 Regionalstelle für kirchliche Jugendarbeit
 Haßberge

Anmeldung und Infos

Diözesanstelle Berufung & Lebensorientierung
 Email: berufung-lebensorientierung@
 bistum-wuerzburg.de
 Telefon: 0931 / 386 63 717
<http://www.berufung-lebensorientierung.de>



Zeit für die Liebe

diese Chance bietet ein Wochenend-Seminar für Ehepaare jeden Alters, sowie für Paare in fester Beziehung.

Angesprochen sind Paare, die Sehnsucht haben nach einer lebendigen und froh machenden Beziehung, in der vor allem das Gespräch wieder einen guten Platz findet.

Der Kurs wird von einem erfahrenen Team geleitet. Es gibt **keine** Gruppendiskussionen und Diskussionen.

Veranstalter ist die ME-Gemeinschaft, eine Gemeinschaft der katholischen Kirche mit dem Ziel, die Beziehung zu beleben und zu vertiefen.

Folgende Wochenenden finden in Bayern (und Ellwangen) statt:

04. - 06.03.22 in 86941 St. Ottilien

25. - 27.03.22 in 73479 Ellwangen

07. - 09.10.22 in 84489 Burghausen

28. - 30.10.22 in 97359 Münsterschwarzach / Würzburg

und als Familienwoche **30.07. - 06.08.22** in Schramberg-Sulgen im Schwarzwald
Anmeldung und weitere Termine im Internet www.me-deutschland.de



Foto: picture alliance / Liszt Collection

Am 7. März ehrt die Kirche die Märtyrerinnen **Perpetua und Felicitas**, die zu den ersten Blutzugewinnen gehören, deren Schicksal glaubwürdig überliefert ist. Die 22-jährige, adelige Perpetua, Mutter eines einjährigen Sohnes, und ihre Sklavin und Freundin, die schwangere Felicitas, starben im Jahr **203** in der Arena in Karthago, weil sie sich auf ihre Taufe vorbereiteten und ihrem Glauben nicht abschwören wollten.

Quelle: image online

Sonntag 06.03.
 Waigolsh. Möglichkeit zur
 Kirchgeldzahlung jeweils
 30 Min. vor und nach der
 Messfeier

Samstag 19.03.
 Waigolsh. Möglichkeit zur
 Kirchgeldzahlung jeweils
 30 Min. vor und nach der
 Messfeier

Donnerstag 10.03.
 Theilheim 19:30 St. Sebastianus-Ver-
 ein Jahreshauptversamm-
 lung mit Neuwahlen im
 Sportheim

Mittwoch 30.03.
 Waigolsh. 14:00 Kreuzwegandacht
 der Senioren

Beichtgespräch nach tel. Vereinbarung:
 Pfarrer Benkert, 09384/231

Freitag 18.03. 18:30
 Schwanfeld 18:30 KAB: Jahreshaupt-
 versammlung im Pfarrsaal



GEBETSMEINUNG
 DES PAPSTES FÜR

März

Wir beten für Christen, die vor bio-
 ethischen Herausforderungen ste-
 hen, dass sie weiterhin
 die Würde allen menschlichen
 Lebens durch Gebet und Handeln
 verteidigen.

Quelle: image online



Einladung zum Kirchenputz

Am 26.3.2022, ab 9 Uhr,
in unserer Kirche St. Michael Schwanfeld.

Wir suchen Männer und Frauen, die Spaß und Freude am Putzen haben. Unsere Kirche soll auf Osterglanz gebracht werden.

Wir wollen an solchen Stellen in der Kirche putzen, die von unseren Reinigungskräften wöchentlich nicht so einfach geputzt werden können.

An dieser Stelle, herzlichen Dank, für die wöchentliche Unterstützung.

Viele fleißige Hände helfen für ein schnelles Ende!

Rückfragen an Silvia Seuling, Kirchenverwaltung.

Foto: Peter Kane



Der heilige Josef (Festtag: 19. März):

Sensibel im Hören auf Gott, beständig in seiner Liebe, tatkräftig im Handeln. Gott spricht mehrmals durch einen Engel zu ihm im Dunkel der Nacht und in der Tiefe des Schlafes, und Josef „erwacht“ zu sich selbst und zu seiner Berufung. Das Kind, das Gottes Heilswillen und Treue darstellt, wird er väterlich annehmen und behüten.

Wahlbenachrichtigung und Aufruf zur Pfarrgemeinderatswahl 2022 sowie Vorstellung der Kandidaten/Wahlvorschlag

Wahlbenachrichtigung und Aufruf

Im März **2022** werden die neuen Gemeindeteams (als Ersatz für die bisherigen örtlichen Pfarrgemeinderäte) in den einzelnen Orten der Pfarreiengemeinschaft Luisenhöhe gewählt. Wahlberechtigt sind alle katholischen Christen, die am Wahltag (Stichtag: **20.03.2022**) das **14.** Lebensjahr vollendet haben. Nehmen Sie bitte Ihr Stimmrecht wahr und gehen Sie zur Wahl. Mit Ihrer Stimmabgabe stärken Sie die demokratisch legitimierten Gremien der freiwillig Engagierten vor Ort. Sie zeigen: Mitverantwortung in der Kirche ist wichtig. Die Wahl erfolgt im Anschluss an die Vorabendmesse in der Kirche im Rahmen einer Versammlung und zwar **in Waigolshausen am Samstag, 19. März 2022 um 18:30 Uhr.**

Bitte bringen Sie nach Möglichkeit einen eigenen Stift mit und beachten Sie die aktuellen Corona-Regeln!

Vorstellung der Kandidaten/Wahlvorschlag

Folgende Personen haben sich bereit erklärt, für das Gemeindeteam zu kandidieren:

Name, Vorname	Anschrift	Beruf	Alter
Heller, Daniela	Winzerstr.1 97509 Stammheim	Lehrerin	36
Kling, Johannes	Pointstr. 4 97534 Waigolshausen	Verwaltungsbeamter	59
Rummel, Ursula	Sonnenstr. 15, 97534 Waigolshausen	Med.techn. Assistentin i. R.	73
Schubert, Johann	Im Gärtlein 9, 97534 Waigolshausen	Schleifer	59
Staat, Anni	Sterngasse 1, 97534 Waigolshausen	Hausfrau	62
Steinlein, Simone	Brunnenstr. 10, 97534 Waigolshausen	Gymnasiallehrerin	43
Weiß, Robert	Pointstr. 21, 97534 Waigolshausen	Techn. Angestellter/ Rentner	64



Waigolshäuser Senioren

Liebe Seniorinnen und Senioren,

vom 22. Rätsel während der „Corona-Zeit“, wurden wieder zahlreiche Lösungen abgegeben und wir konnten 3 Gewinner/innen ziehen.

Die Namen der „Glücklichen“ erfahrt ihr wie immer zusammen mit den Lösungen, im Schaukasten an der Kirche

Wir denken an euch und freuen uns, wenn wir jemanden von euch bei einem Spaziergang treffen!

Freut euch an den ersten Blumen, und schaut mal was schon alles grünt und blüht.

Anni und Gabi



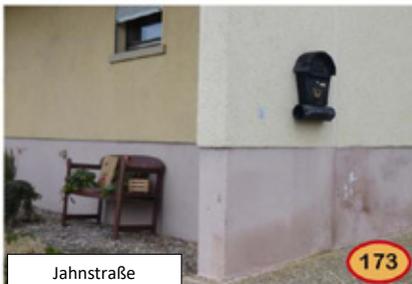
Am Mittwoch den 30. März 2022
beten wir gemeinsam um 14.00 h
eine Kreuzwegandacht in unserer Kirche
Herzliche Einladung!

„ Briefkästen“

(In welcher Straße sind diese zu finden? !)

„Coronazeiten“ zuhause überbrücken!

Eine Denkaufgabe für unsere Senioren!





Kollekte 2021

Wir sagen danke für Ihre große Spendenbereitschaft

Afrikanische Mission	96,30 €
Sternsingeraktion 2021	1.422,30 €
Kollekte Misereor	187,70 €
Kollekte Misereor Kinderfastenopfer	31,20 €
Kollekte Hl. Land	84,64 €
Kollekte Opfer der Kommunionkinder	136,80 €
Kollekte Renovabis	439,80 €
Anliegen des Heiligen Vaters	65,10 €
Kollekte Kirchl. Öffentl./Kath. Schrifttum	107,70 €
Kollekte Caritative Aufgaben	133,90 €
Weltmission (Weltmissionssonntag)	181,17 €
Kollekte Priesterausbildung in Osteuropa	74,80 €
Diaspora (Diaspora-Sonntag)	46,60 €
Adveniat 2021	787,26 €
Weltmissionstag der Kinder	139,13 €

Kleine & große Schätze unserer Pfarrei



Herz-Jesu-Monstranz

Die prächtige Herz-Jesu-Monstranz wurde **1978** der Pfarrei Wipfeld von ihrem damaligen Pfarrer Heinrich Krapf gestiftet. Herr Pfr. Krapf nannte sie in einem Brief an Friedel Bulheller auch Strahlenmonstranz. Aus praktischen Gründen führt sie ein Schattendasein neben unserer barocken Monstranz. Nur bei besonderen Anlässen und der Ewigen Anbetung wird sie zum Aussetzen des Allerheiligsten genutzt. Sie wurde vom bekannten Goldschmied und Restaurator Michael Amberg aus Würzburg gefertigt. Der Schwerpunkt seiner Arbeit war die Kirchenkunst. Diese hat ihn weit über seine fränkische Heimat hinaus bekannt gemacht. Im Januar **2022** hat er nun seine Werkstatt geschlossen. Damit fand die Goldschmiedetradition der Familie Amberg in der vierten Generation ihr Ende.

In einer Ausgabe des „Kunstspiegel“, eine in den **80er**-Jahren von Kunsthistorikern herausgegebenen Zeitschrift, be-

richtet die Professorin Elisabeth Roth über das Wirken von Michael Amberg und beschreibt darin sehr detailliert die Wipfelder Monstranz:

„Das **66** Zentimeter hohe Schaugefäß aus feuervergoldetem Kupfer bekrönt ein Kreuz; der Scheibe des Fußes ist das Leidenssymbol der Dornenkrönung in feinen Goldstegen aufgelötet. Den kreisrunden Bergkristall als Behältnis des verwandelten Leibes



Christi umrahmt ein Perlenkranz, der Aquamarin darunter versinnbildlicht den himmelfarbenen Thron. Beherrschendes Zentrum des Schaugefäßes ist das von zwölf roten Granaten besetzte Herz, von dem nach allen Seiten goldene Feuerflammen züngeln.

Drei Ähren am Schaft der Monstranz und vier Trauben, erwachsend aus der Kreuzmitte, symbolisieren augenfällig die eucharistischen Ga-



ren, Trauben und Bienen die Tätigkeit seiner Eltern ehren, die Bauern, Winzer und Imker waren.“

Der **1914** in Fahr geborene Pfarrer Krapf wirkte von **1963** bis **1978** in Wipfeld und war überaus beliebt. Aus gesundheitlichen Gründen und schweren Herzens wechselte er **1978** als Seelsorger in das Kloster Heidenfeld. Die Wipfelder, Wipfeld und seine Kirche waren ihm sehr ans Herz gewachsen. Wann immer er Zeit hatte, besuchte er seine alte Wirkungsstätte, machte ausgedehnte Spaziergänge in den Weinbergen, am Main und im Ort. In der Kirche, für die er einen Schlüssel behielt, suchte er Ruhe und Erholung vom Alltag. Anlässlich seines Goldenen Priesterjubilä-

ben Brot und Wein. Drei Bienen über dem brennenden Herzen, dem Sinnzeichen der Liebe Christi, betonten die Emsigkeit, mit der sie das Wachs bereiten, das in der Kerze leuchtet, die zum Ruhme Gottes das Dunkel der Nacht vertreibt, wie es der Gesang der Osterliturgie verkündet.

Zugleich wollte der Stifter der Monstranz mit den Symbolen Äh-





ums feierte er am Sonntag den **25. Juni 1989** seinen Dankgottesdienst in unserer Kirche. Im Alter von **84** Jahren verstarb er am **16. Dezember 1998** im Kloster Heidenfeld. Zum Bedauern vieler Wipfelder wurde er auf Wunsch seiner Familie nicht in seiner ehemaligen Pfarrei, sondern in seiner Heimatgemeinde Fahr am **21. Dezember** beigesetzt.

Bis bald

Ihr Werner Oechsner

Herzlichen Dank für Ihre Unterstützung, die vielen interessanten Gespräche, der Überlassung von Aufzeichnungen, Dokumenten und Bildern, Vorschläge, Eingaben, Anregungen für weitere Berichte und Rückmeldungen zu dieser Serie senden Sie bitte an:

Werner Oechsner/T: **09384/8810987**
oder w.oechsner@freenet.de



Aus Pfarrgemein- derat wird Ge- meindeteam

Im März 2022 endet die Wahlperiode des bisherigen Pfarrgemeinderates. Zukünftig heißt das Gremium Gemeindeteam und ist für die gleichen Aufgaben zuständig wie bisher. Wir freuen uns, dass sich acht Personen bereit erklärt haben, sich in den nächsten vier Jahren in unserer Pfarrei zu engagieren.

Danke an:

Petra Bauer, Johann Hart, Leonhard Keller, Rosemarie Leiter,

Hans-Peter Mahlmeister, Barbara Müller-Schleich, Hiltrud Pfeuffer und Gabriele Sokal.

Beim Gottesdienst am **13. März 2022** um **15:00** Uhr am Festplatz werden diese acht Kandidaten von den anwesenden Gottesdienstbesuchern gewählt.

Anschließend laden wir ganz herzlich zu einem Stehkafee mit Kuchen ein. Dieser findet unter Berücksichtigung der gültigen Hygienevorschriften statt. Bitte eigene Kaffeetasse mitbringen.

Der Pfarrgemeinderat

Weltgebetstag 2022

Herzliche Einladung zum Weltgebetstag am Freitag, 04. März um 18.30 Uhr in der Pfarrkirche in Hergolshausen.



Das diesjährige Thema **-HOFFNUNG-** wurde von Frauen aus England, Wales und Nordirland vorbereitet.

Leider können wir aus bekannten Gründen kein gemütliches Beisammensein haben!

Wir freuen uns aber sehr über euer Kommen

*Vorbereitungsteam WGT
und Frauenbund Hergolshausen*

Danke für Ihre Spenden

Leider war auch heuer ein normaler Ablauf der Sternsinger-Aktion nicht möglich, aber trotz der besonderen Umstände konnten ⁷⁹² Euro an das Kindermissionswerk „Die Sternsinger“ überwiesen werden. Vielen herzlichen Dank an alle Spender.

Kirchenverwaltung Hergolshausen

Neues Licht in unserer Kirche

Da das Thema „Energieeffizienz – umweltbewusstes Umgehen mit der Energie“ auch bei uns nicht einfach so vorbeizieht wollen wir, die Kirchenverwaltung, uns nicht nur Gedanken zu diesem Thema machen, sondern auch Taten folgen lassen.

So haben wir uns von Experten beraten lassen und wurden durch Mitarbeiter der Unterfränkischen Überlandzentrale Lültsfeld ausführlich zu diesem Thema informiert.

Im Ergebnis war klar zu erkennen, dass ein Umstellen von den momentanen Beleuchtungsmitteln auf neue Technik nicht nur absolut angebracht sondern auf Dauer auch noch wesentlich günstiger ist. Zum einen ist ein erheblicher Rückgang der Ausgaben für den Stromverbrauch zu erwarten, zum anderen ist aber auch der Faktor Umweltverträglichkeit nicht unerheblich und auch für uns von großer Bedeutung.

Deshalb hat man zunächst in einer Probephase die neuen Leuchtmittel an wenigen Leuchtern getestet um auch in Zukunft bei ähnlichen Lichtverhältnissen (Stärke und Farbe der LED-Glühbirnen) die Gottesdienstbesucher in angenehmer Umgebung empfangen zu können. Nach positivem „Probelauf“ wurde dann die gesamte Beleuchtung auf die empfohlene LED-Beleuchtung umgestellt. Immerhin wurden **52** Glühbirnen gewechselt, welche nicht mehr **60** Watt sondern nur noch ⁴ Watt pro Glühbirne verbrauchen.

Von Fachleuten der ÜZ konnte man zudem die Aussagen bekommen, dass bereits nach einer Laufzeit von ca. **2,5** Jahren sich die Kosten der Umstellung amortisiert haben. Dieses Argument bestätigt zwar zum einen unsere Maßnahme, soll sie aber dennoch nicht davon abhalten das Ganze in Form einer Spende zu unterstützen.

Jetzt schon ein großes „Vergelt's Gott“.

i. V. der KV

*Günther Wehner
- Kirchenpfleger -*

FRÜHLINGSERWACHEN

#Frühschoppen

#Weißwurstfrühstück

#Osterbasar

Am Sonntag, den 27.03.2022 findet im Anschluss an den Gottesdienst (am Festplatz) im Garten des Kindergartens Hergolshausen ein Weißwurstfrühstück statt.

Außerdem werden bei einem kleinem Osterbasar wieder selbst gebastelte Dinge verkauft.

Der Kindergarten Hergolshausen läd hierzu alle Hergolshäuser/innen sehr herzlich ein!

Seniorenkreis Theilheim

Herzliche Einladung
zur Kreuzwegandacht
am Mittwoch, den **9. März**
um **13:30 Uhr**
in der Kirche.



Wahlbenachrichtigung und Aufruf

Im März **2022** werden die neuen Gemeindeteams (als Ersatz für die bisherigen örtlichen Pfarrgemeinderäte) in den einzelnen Orten der Pfarreiengemeinschaft Luisenhöhe gewählt.

Wahlberechtigt sind alle katholischen Christen, die am Wahltag (Stichtag: **20.03.2022**) das **14.** Lebensjahr vollendet haben.

Nehmen Sie bitte Ihr Stimmrecht wahr und gehen Sie zur Wahl. Mit Ihrer Stimmabgabe stärken Sie die demokratisch legitimierten Gremien der freiwillig Engagierten vor Ort. Sie zeigen: Mitverantwortung in der Kirche ist wichtig.

Die Wahl erfolgt im Anschluss an die Vorabendmesse in der Kirche im Rahmen einer Versammlung und zwar am **Samstag, 12. März 2022 um 18:30 Uhr.**

Bitte bringen Sie nach Möglichkeit einen eigenen Stift mit und beachten Sie die aktuellen Corona-Regeln!

Für das Gemeindeteam kandidieren:

Barth, Margarete
Brehm, Emilie
Caesar, Philipp
Grob, Sonja
Huter, Marga
Preger, Almut
Roßdeutsch, Birgitta



St. Sebastianus-Verein Theilheim e.V.

**Einladung
zur
Jahreshauptversammlung mit Neuwahlen
am Donnerstag, den 10. März 2022
um 19:30 Uhr
im Sportheim Theilheim**

TOP:

1. Begrüßung und Feststellung der Beschlußfähigkeit der Versammlung
2. Totengedenken
3. Verlesen des Protokolls der JHV 2020
4. Tätigkeitsberichte der Jahre 2020 und 2021
 - a. Vorstandschaft
 - b. Kindergartenleitung
 - c. Elternbeirat
5. Kassenberichte der Jahre 2020 und 2021
6. Aussprache zu den Berichten
7. Bericht der Kassenprüfer
8. Vorstellung und Genehmigung des Haushalts- und Stellenplans 2022
9. Entlastung der Vorstandschaft
10. Bildung des Wahlausschusses
11. Neuwahl der Vorstandschaft
 - a. Vorstandschaft
 - b. Kassenprüfer
12. Verschiedenes, Wünsche und Anträge

Bitte beachten:

**Die JHV findet unter Anwendung der 3-G-Regel statt,
bitte entsprechende Nachweise zur Kontrolle mitführen!
Während der Versammlung besteht Maskenpflicht!**

Blasiussegen im Kindergarten

Am Mittwoch (2.02.) haben wir mit Pfarrer Benkert Maria Lichtmeß gefeiert. Er hat uns die Geschichte von Hanna und Simeon erzählt, wie sie im Tempel auf Jesus gewartet haben.

Danach hat jedes Kind den Blasiussegen bekommen.





Mit dem Mittwoch nach Karneval, dem „Aschermittwoch“, beginnt die Fastenzeit, die auch Passionszeit genannt wird. Der Aschermittwoch hat seinen Namen von der Asche, mit der in katholischen Gottesdiensten den Menschen ein Kreuz auf die Stirn gezeichnet wird, um sie daran zu erinnern, dass alle Menschen einmal sterben müssen. Der Begriff „Passion“ kommt aus dem Griechischen und bedeutet Leiden. Damit ist der Leidensweg Jesu Christi gemeint, denn die Passionszeit endet mit dem Kreuzestod Jesu und seinem Begräbnis am Karfreitag. Der Begriff „Fasten“ ist dagegen leichter zu verstehen. Fasten bedeutet, sich beim Essen einzuschränken bzw. für eine kurze Zeit darauf ganz zu verzichten. Doch warum sollen Christen das machen in der Vorbereitung auf das Leiden Jesu? Die Antwort ist einfach: Weil Jesus ebenfalls gefastet hat. Alle vier Evangelien – also die Lebensbeschreibungen Jesu in der Bibel – erzählen, dass Jesus, bevor er in der Öffentlichkeit aufgetreten ist, von Gott erzählt und Menschen geheilt hat, für vierzig Tage in die Wüste gegangen ist und dort gefastet hat. Deshalb dauert noch heute die Fastenzeit vierzig Tage von Aschermittwoch bis Ostern, das heißt bis zur Auferstehung Jesu vom Tod. Insgesamt sind es etwas mehr als vierzig Tage, doch die Sonntage werden nicht

mitgerechnet. Vierzig Tage, in denen wir auch auf etwas verzichten sollen. Das kann beim Essen sein; Erwachsene verzichten vielleicht auf Alkohol oder Rauchen, ihr Kinder auf Süßigkeiten. Doch es gibt auch andere Möglichkeiten zu fasten. Schön ist es auch, wenn ihr in der Fastenzeit mit Menschen, die weniger haben, teilt. Es gibt in der Kirche Hilfswerke, denen ihr Geld spenden könnt, und die dann dafür sorgen, dass den Menschen geholfen wird, die zum Beispiel das ganze Jahr lang zu wenig zu essen haben.



Foto: Lothar Nahler

Faith Blog



Nix

Ein riesengroßes Nix und darunter ganz viele Verbotsschildchen. Nix ist erlaubt, alles ist verboten. Menschen empfinden so. Fühlen sich in ihrer Freiheit eingeschränkt. Gehen dagegen auch auf die Straße. Erst auf den zweiten Blick wird deutlich, dass all diese Verbote – kein Müll wegzwerfen, keine Tiere zu stören, keine Pflanzen auszureißen, nicht zu rauchen oder die Wege nicht zu verlassen – einem größeren Ziel dienen: Die Natur zu schüt-

zen: „Nix ist so schön wie unsere Natur.“ Ja, es gibt Einschränkungen der eigenen Freiheit aus guten Gründen. Meine Freiheit muss spätestens dort enden, wo das Ausleben meiner Freiheit Schaden anrichten kann. In der Natur oder bei anderen Menschen. Nicht alle verstehen das. Leider. Demonstrieren – teilweise gewalttätig – gegen Corona-Schutzmaßnahmen und Einschränkungen, die doch nur dafür da sind, das Leben der Schwächsten zu

retten. Wie vernagelt vom eigenen Ich muss ich sein, wenn ich meine eigene Freiheit höher schätze als die Gesundheit und das Leben anderer.

Dabei ist eines auffällig. Es ist die so oft gescholtene Jugend, von denen viele mit bestem Beispiel vorangehen und auf vieles verzichten haben und verzichten, um die Älteren zu schützen. Und es sind leider allzu oft Erwachsene, die für sich gerne in Anspruch nehmen, Vorbilder zu sein, die sich einen Dreck um die Situation der Kinder und Jugendlichen scheren. Es war der damalige Gesundheitsminister Jens Spahn, der am Anfang der Pandemie sagte: „Wir werden einander viel verzeihen müssen.“ Wie wahr.



Foto: Michael Tillmann

Die letzte Seite

Brauchen Sie Hilfe oder Unterstützung?
Dann sprechen Sie uns an

Helferkreis der Pfarreiengemeinschaft Luisenhöhe

Einsatzleitung: Rosi Leiter Tel. 01 52 / 34 28 47 41

Informationsmaterial zum Mitnehmen finden Sie in ihrer Kirche.

Sie können unsere Arbeit auch gerne mit einer Spende unterstützen

Spendenadresse: Helferkreis, Kath. Kirchenstiftung

IBAN: DE81 7906 9165 0005 2159 94,

BIC: GENODEF1MLV

Bank: VR-Bank Main-Rhön e.G.

Verwendungszweck Spende f. Helferkreis Pfarreiengem. Luisenhöhe

